

SCHÄNNER 2018 Fasnachts-Zittig

7.00

Hommage an die Schänner Fasnacht

Mehr auf Seite 3

Umsteigen kann schwer sein

Mehr auf Seite 4



Eine Ehrenrunde ins Montafon

Mehr auf Seite 8

Fasnachtskandal

2017

Drama bei Metzgerei Rickli: seit 35 Jahren kam niemand zum Sigg in die Würste. Erfahren Sie mehr auf Seite 5



Sponsoren	2
Dorfintern	3
Wo ist das?	7
Grössenwahn	9
Schänis National	10
Rätsel	12
Narrä-Talk	13
Wussten Sie, dass...	15

An alle Tratschtanten, Plaudertaschen, Zeichner, Autoren und Sponsoren – Herzlichen Dank. Und an alle Leser und Beteiligten, nehmt nicht alles zu genau – sonst gibts in Schänis einen Super-Gau.



Eskapaden des Turnvereins
Seite 9

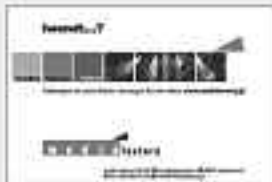


Selbstunfall bei Schänis
Seite 10



Serieneinbrecher gefasst
Seite 11

Haupt-Sponsoren



Gold-Sponsoren

Linthpraxen Zahnmedizin AG
 Pneuhaus Rüdüsüli AG, Schänis
 Achters Holz, Paul Jud Maseltrangen
 Garage Zahner AG, Rufi
 Automobile Zett GmbH, Schänis
 Die Mobiliar, Roger Schwitter

Malergeschäft Heinz Jud GmbH
 ESG Edelmetall Service GmbH
 Ortsgemeinde Schänis
 Garage Ziegler AG, Rufi
 Kühne Holzbau AG, Maseltrangen
 Elektrizitätsversorgung Schänis AG

Holzhaus GmbH Schänis
 Elektro Schuler & Germann AG
 St. Galler Kantonalbank
 Coiffure & Nail Creative,
 Nadia Thoma

Silber-Sponsoren

Käserei Spirig (Gaster-Linth AG), Schänis
 ATRENA AG, Schänis
 Peter Rüdüsüli AG, Sanitär Heizung Solar
 Albert Düring, Heizung Sanitär
 Coiffure Ingrassia la Biosthetique
 STS Systemtechnik Schänis GmbH
 Ortsgemeinde Maseltrangen
 Tieber Wolfgang (Flugplatz & Hirschen)
 HSM Forst AG, Emil Jud (Stollmigg)
 Roth AG, Dach Spengler Gerüst
 Jud Architekten AG, Schänis
 Coiffure Schwitthair, Doris Schwitter
 Schänner Beck, Damian Schärli
 Ortsgemeinde Rüttiberg

Bronze-Sponsoren

Kedel AG, Karl Kempf,
 Federiblick
 Kosmetikstudio Ursula Vogel
 Metallbau Alex Jud,
 Maseltrangen
 Restaurant Bären Schänis
 Alois Jud AG, Schänis
 Restaurant Sonne, Rufi
 Seliner Corse GmbH, Schänis

Impressum

Redaktion:
 redaktion@fasnachts-ziitig.ch

Team:
 Tanja Grob, Anja Glarner,
 Carla Schwitter,
 Andrea Brühlmann,
 Anita Baumberger, Julia Riget,
 Patrick Luib, Cyrill Rüegg,
 Michaela Giger

Auflage:
 250 Exemplare

HOMMAGE AN DIE SCHÄNNER FASNACHT

Am SchmuDo ist es endlich soweit, sie geht los, die 5. Jahreszeit! Der Fahnenmarsch durch Schänis ist historisch, für die Guggenmusik und den Narrenkönig natürlich obligatorisch. Das Schänner Wappen wird abmontiert, weil für diese Tage die Narrenflagge vor dem Gemeindehaus zielt. Weiter geht's Richtung Mehrzweckgebäude, der Maskenball bereitet jedem Maschger Freude. Die Tschäderer unterhalten das Publikum gern und es gibt für Schänis einen neuen Stern. Am SchmuDo wird der neue Narrenkönig gewählt, auf diesen ab sofort das ganze Volk zählt. Oder ob es wohl eine Königin sein wird, das weiss niemand genau auch wenn das ein oder andere Gerücht umherschwirrt. An diesem Abend leben die Schänner in Saus und Braus, die Maschger kehren erst in den frühen Morgenstunden nach Haus. Die hungrigen kehren früh am Morgen beim Sigg ein, auf frische Würste lädt er die Narren ein. Dann ab nach Hause ins Bett, denn auch der Freitagabend wird nett. Am Freitag nämlich findet die Beizlifasnacht statt, das ist auch immer mega-glatt. Die Schnitzelbänkler ziehen von Beiz zu Beiz, ihre Gesänge haben besonderen Reiz. Sie singen vom vergangenen Jahr, alles was schiefgelaufen ist, das ist klar. Am Samstag hat man untertags Zeit auszukurieren, am Abend wird man seine Energie wieder in die Fasnacht investieren. Unser Fasnachtsumzug ist in der Nacht, was jeder Fasnachtsgruppe Spass macht. Nach dem Umzug ist es noch nicht vorbei, denn die Schänner laden ein, bei der grössten Fasnachtsparty der Region dabei zu sein. Die Sackgass ist ein Highlight in aller Munde, die Neuheiten machen immer schnell die Runde. Von nah und fern reisen Scharen an, da man so ein tolles Fest nur in Schänis erleben kann. Für jeden ist etwas dabei, keiner muss unzufrieden «hei». Am Sonntag ist Umzug bei den Kaltbrunnern, da ist dann die eine oder andere Fasnachtsleiche am lungern. Wer die Schnitzelbänkler noch nicht gehört hat, hört sich am Sonntagabend noch satt. Am Montag ziehen noch die Kinder als Masch-

ger umher, den Preis für das beste Kostüm zu gewinnen ist da ziemlich schwer. Tolle Sachen basteln die Kleinen – Fahrzeuge, Schmuck und Gewänder aus alten Leinen. Am Montagabend ist der Spuk wieder vorbei, Schänis ist von den Narren wieder frei. Die Fahne wird abmontiert, damit wieder unser Schännerwappen vor dem Gemeindehaus zielt. Für viele wird's am Montagabend nochmals richtig spät, wenn der Bären zur «Uslumpätä» lädt. Und dann sind sie schon wieder vorüber: die 5 Tage für die wir das ganze Jahr streben, um die Schänner Fasnachtskultur zu leben!



UMSTEIGEN KANN SCHWER SEIN



Tamara Tresp, welche sich in Zürich befand, erlebte auf dem Heimweg mit dem ÖV allerhand. Eigentlich sollte sie ihre Tochter Mona pünktlich wiedersehen, um mit ihr an die Hauptprobe von der Turnshow zu gehen. So hatte Tamara die grosse Aufgabe pünktlich in den richtigen Zug zu steigen und in Rappi und Uznach einmal umzusteigen. In Rapperswil war das für Tamara kein Problem, in Uznach wurde es aber ein wenig unangenehm. Voll im Schuss stieg sie in den falschen Zug ein, nun wird wohl die nächste Haltestelle Wattwil sein. Ach scheisse, jetzt muss sie wieder zurück nach Uznach fahren und dort beim Umsteigen einfach Ruhe bewahren. So ein Fehler kann einem ja mal passieren, aber jetzt darf sie auf keinen Fall noch mehr Zeit verlieren. In Uznach hat es Tamara also nochmals mit Umsteigen probiert, nur blöd ist, es ist ihr das Selbe gerade nochmals passiert! **#2mal-FalschUmgstiege**

Zu früh gefreut

Drei Männer unternehmen alle Jahre wieder, einen gemütlichen Skitag und lassen sich in Arosa nieder. Das Skifahren wird jeweils schnell vergessen, der Fokus liegt mehr auf dem Trinken und Essen. So kann es doch auch häufig vorkommen, dass sie sind am nächsten Morgen ein bisschen benommen. Christian erzählt voller Stolz was er hat gefunden, als er sich in einem Zustand hat befunden. «Eine nigel-nagel neue Sonnenbrille lag einfach so da, da habe ich sie mitgenommen ist doch wohl klar.» Doch Christian sollte nicht lange in ihrem neuen Besitz sein, da fällt nämlich plötzlich Christoph wieder ein: «meine sieht doch ganz ähnlich aus, und sie fiel mir gestern irgendwo raus. Sag mal Fädler, könnte es nicht sein, ist diese Sonnenbrille nicht eigentlich mein?» Die Brille ist nun wieder an seinem rechten Ort, «besser aufpassen!» hiess es aus Simons Wort. **#merSöttHaltUfSisZü-gUfpassse**

Samariter-Reise

Alle Jahre fliegen die Samariter aus, sie gehen auf Reisen und verlassen das gewohnte Haus. Vergangenes Jahr war die Reise zum Pilatus geplant doch das nicht ganz reibungslos funktionieren wird hat niemand geahnt. Die Organisation hat sich die grosse Mühe gemacht, der Car ist reserviert, die Mitglieder eingeladen, sie haben an alles gedacht. Um 7.00 Uhr Besammlung, damit um 7.15 Uhr die Reise losgehen kann, doch der Car bleibt weg, wo der nur stecken kann? Sie rufen dem Unternehmen an, damit man endlich abfahren kann. «Was das ist heute, entschuldigt meine lieben Leute! Der Chauffeur ist er für den nächsten Sonntag reserviert, da ist mir wohl ein Missgeschick passiert!» **#ImprovisationGefragt**

Fasnachtskandal 2017

Was i de Fasnacht 2017 zuetreit het isch en Skandal, mir hoffet das isch passiert zum letschte mal. D Gschicht numal vo Afang ah Schritt für Schritt, damit es das Jahr nöd numal ds glische git. Schmudo, es buntes triebe isch i de Mehrzweckhalle, jede vo de Maschgere wet a de Jury gfalle. Rangverlesig vollbracht, vieli Stunde isch tanzt worde und glacht. Tore schlüsset langsam, d Mäge fanget a vibriere, da gits nur eis, zum Sigg id Würst zum de wieder d sensibilisiere. Ä Gruppe isch den uf em Weg zum Sigg gsie, de Fritschi mit ächli verspätig hindedrie. D Gruppe het sich den umentschiede, de Fritschi nichts ahnend isch a sim Plan treu bliebe. Im Ziel acho gits kei Würst und isch niemert det, keis Wunder er stah vor em Verkaufslade, mit Hunger gaht er den halt jetzt is Bett. De Sigg bleibt allei i de Metzgerei uf dene Würst hocke, wer weiss vielleicht probiert er nächst mal d lüt mit andere Mittel id Metzger ds locke. **#sit35Jahrnümepassiert**



WARMES BIER

Am Chilbisamstig hat die JBS eine Party organisiert und sich dabei von der besten Seite präsentiert. Trotzdem lief nicht alles wie geschmiert, anfangs wurde nämlich nur warmes Bier serviert. An allen Knöpfen haben sie versucht zu schrauben, noch länger konnten sie sich kein warmes Bier erlauben. Das Problem wurde schlussendlich behoben mit der entscheidenden Idee, es hat ganz einfach nur der Strom gefehlt, ach herrjeh! **#BravoJBS**

Candlelight Dinner?!

Ein Papa von 3 wackeren Kinder möchte mit ihnen essen gehen. Was schwierig ist, da so viele Optionen zur Verfügung stehen. Pizzeria, Burgerbude oder Thai, die Kinder sagen zu allem: Nei! Sie haben einen grossen Wunsch den sie schon lange haben, sie wollen endlich den McDonalds Drive-In - etwas Neues wagen! Raffi tut dieses Vorhaben begrüssen, und mit Kind und Kegel zum Fuchsberg düsen. Den Imbiss bestellen sie aus dem Auto im Drive-In und schon beim ersten Versuch klappt's, die Familie Konrad isst dann ihr Abendessen auf dem Parkplatz. **#wennWünscheinErfüllunggehen**

Söll bi dene SBB-Billet no einä drus cho!

Am Karfriitig hend sich es paar Frauä uf de Weg Auf Züri gmacht und bereits im Zug es paar lustigi Moment verbracht. D'Mara verzellt nämli im Zug ganz erfreut, dass sie so es Spezialbillet glöst het und eigentlich dörfti 1. Klass fahre... und das sogar erneut. Sie seg scho mal mit somene Billet uf Züri gfahre, und frage sich warum sie immer z'viel zahlt het ide vergangene Jahre. De andere Frauä isch das Ganze aber es bizli komisch inecho und sie hend das Billet vo de Mara mal id Finger gno. Für d'Mara isch das den aber nöd so luschtig gsi, will sie het den erfahre, dases jetzt mit ihrem Super-Schnäppli isch verbi. Sie het den nämli erfahre, dases glich nöd ganz so eifach lauft, sie hät nämli us Versehe nur es Klassewechsel-Billet kauft. So het sie denn halt zuesätzlich no es 2. Klass-Billet müesse zahle, was ihre halt scho gar nöd het gfallene. So hend d'Frauä scho no chli chöne witzä, dass d'Mara ja jetzt wenigstens allei i di 1. Klass chönt go sitzä. **#KompliziertBillet**

Tschüss Kari

Was? De Kari hört mitem Bahnhof-Kiosk uf, das verschlaht üs ja grad de Schnuf! Wie cha denn das nur sie... isches den jetzt öppe mitem Kiosk verbi? Bereits im Jahr 1999 isch er als Bahnhofsvorstand z'Schänis igsetzt worde, für diä langjährig Arbeit het er wüerkli scho fascht verdient en Orde. Er het sich stets für üseri Dorfbevölkerig engagiert und au öppe en Kampf mit de SBB betreffend em Billetverkauf absolviert. Bekannt isch de Kari au dur CVP, wo er au immer sehr viel vo sim Tate drang duet ge. Liebä Kari, danke für dis Engagement, mir sind sehr truurig, dass du duesch go. En Altbekannte het jetzt de Bahnhofkiosk überneh, de eint oder ander isch am Marcel Dätwyler nämli z'Kaltbrunn scho vercho. Mir wünschet am neuä Betreiber viel Glück und guets Gelingen, d'Schänner werdet bestimmt au dir z'glichä Vertrauä entgebringe. **#DankeKari**

Unser pflichtbewusster Edwin

Edwin Schirmer war am Jubiläum der Juma dabei, in der frühen Stund sollte er dann aber dringend «hei». Pflichtbewusst hat er noch den Besuch bei der Chäserei gemacht, er hat vor dem wohlverdienten Schlaf an alles gedacht. Doch nach seinem Besuch in der Hütte schlief Edwin im Auto vor seinem Haus ein, als er wieder aufwachte, dachte er: «Ach nein».

Dem Edwin kam nun in den Sinn wohin er fahren wollte vorhin. So war er wieder unterwegs, studieren tat er nur halbwegs. Als Edwin



erneut in der Chäserei ankam, dämmerts ihm nur langsam. «Edwin, was machsch jetzt du scho wieder da? Du hesch dich hüt doch schumal blicke lah?» **#Lieber2MalAlsKeimal**

SCHÖNI ÜBERRASCHIG

Karin K. git sich a Ostere immer grossi Mueh zum ihrne Chind es schöns Nästli verstecke. Au dasjahr sind d Chind voller Vorfreud sich nachem Nästli am recke. D Karin glaubt ihrne Auge fast nöd; «da lit ja scho es nästli, wie blöd». Bis sie merkt, dass es s Nästli vom letzte Jahr isch, mit Eier und Schoggi nüme ganz frisch. **#BaldWeretd'Eier VoAlleiweggloff**

Wo ist das?



1



4



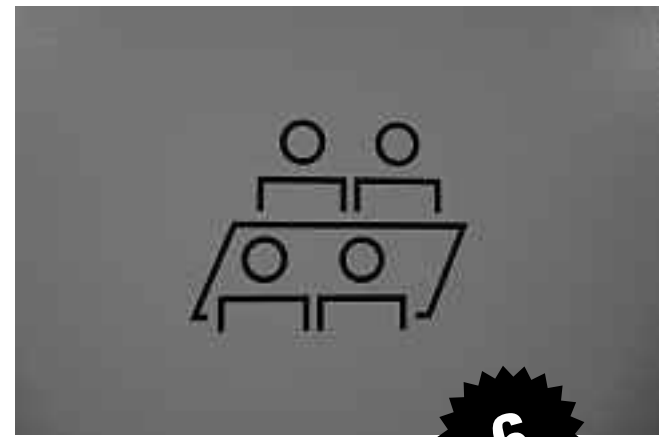
2



5



3



6

TRIFF DIE MAUS

Päde und Urs haben in Dorf eine Maus gefangen, welche jetzt um ihr Leben muss bangen. Die beiden haben sich nämlich einen Schlachtplan ausgedacht. Die Maus wird nicht überleben, alles andere wäre gelacht. Mit einem Schittli wollte Päde die Maus erschlagen, als Maushalter will er Urs beauftragen. So wird die Maus von Urs gehalten und Päde kann sich mit seinem Schittli entfalten. Der Metzger Päde holte aus und schlug auf die herzige graue Maus. Die Maus hat aber das Spiel gegen Päde gewonnen, denn der Schlag mit dem Schittli haben die Hände von Urs abbekommen. **#TreffenIstKönnen**



Eine Ehrenrunde ins Montafon

Das Ehepaar Schoch gönnt sich in ihrer Ferienwohnung eine kleine Auszeit, ins Montafon ist es ja auch gar nicht so weit. So fahren die beiden mit ihrem Auto gemütlich eineinhalb Stunden und haben sich nachher vor ihrer Wohnung vorgefunden. Kaum angekommen, mussten die beiden aber auch schon wieder umdrehen, es ist ihnen nämlich folgendes Malheur geschehen: «Elvira hast du den Schlüssel dabei?» «Nein, ich dachte, dass der bei dir sei!» Aber leider war der Schlüssel auch nicht bei Fritz: «Nein, scheisse, das ist im Fall kein Witz!» Tja, dann machten sie halt zwei Ehrenrunden und fuhren die Strecke Montafon-Schänis-Montafon in weiteren 3 Stunden. **#DeSchlüsselIpackäWerEigentliNödSchwer**

FALSCH PARKIERT

Zleni Fischli wet öpper z Uznach go bsueche in Spital, wenn sie jetzt nu wür en Parkplatz finde, wer das schunu optimal. Aber leider isch de Parkplatz schu völlig überfüllt gsi, drum parkiert sie eifach ufere Baustell direkt näbet dra und denkt sich nüt debi. Wo sie am Abig het wellä hei go (man bemerke es isch amene Fritig gsi) luegt sie denn schu grad zimli blöd dri. Sie stahet jetzt nämlich vorere verschlossene Baustell, was das bedüetet, kapiert sie denn zimli schnell. Will die Baustell übers ganze Wuchenend abgschlosse isch gsi, het z Auto au so lang müesse det si. **#FerienAufDerBaustelle**



SCHÄNIS IM GRÖSSENWAHN

Föhnfeste Kerzen

Ä neu Wiehnachtsdeko hend mir das Jahr dörfe bestuhne, da hät denn öbe eine möge guhne. Zwei Jahr Planig heg euse Präsi investiert und so diä schöne 24 Cherze kreiirt. Bi dene Cherze heter sich nöd la lumpe

und isch bi de Iiwei-hig vor Freud scho fast am gumpe. Diä Schänner Cherze seged sogar patentiert und wind- und wetterfest auno, hetter eus informiert. Es isch denn aber nöd lang gange, bis die erste Cherze nüm sind gstande.



Chuum sind die erste Windstöss cho, hets eini nach de andre eifach gno. Mer hets denn aber zum Glück wieder chöne repariere, dörft s'Nögstmal aber normal es Jöhrlig meh id Planig investiere.

Eskapaden des Turnvereins

Im Turnverein wimmlets nur vo muntere Gselle, drum isch klar det gits au öbis zum verzelle. Fäste tüends gern, das isch bekannt und trinke tüends au allerhand. Wiäs halt isch bi sonre meuti Affe, werded gern au neu Traditione gschaffe, so het sich's mittlerwile etabliert, dass wänn diä eine sind scho



rächt parniert, diä erste ihri Hose ghei lönd und nur no i de Unterhose dete stönd. Bis id Morgestunde hät mer's denn no lustig und nenne duet sich das dä «Hose-abe-Sunntig»!

De Überbiss vom OK-Sackgass

D'Sackgass öffnet all Jahr ihri Pforte, organisiere tuets de Bruno Rickli und Konsorte. Damit's de Bsuecher au wiiterhin tuet gfaller, lönd sie sich all Jahr no öbis neus ifalle. So entsteht d'Idee nach langem diskutiere und begründe: «äh chum, mir tüend mitme riese Schiwerfer ufs Federimannli ufe zünde». Gesagt, getan und usgseh het's denn schüüli guet, da fragt mer sich was diä Truppe denn das Jahr tuet. Wenn da denn normal eine drufgesetzt wird, bechunt euses Mannli vilicht sogar no es T-shirt spendiert.

Diebessicheres Versteck

«Ab nach Verona» hiess es eines frühen Morgens bei fünf jungen Damen. Kaum angekommen wollten sie schon in den Ausgang losfahren. Aus Misstrauen wollte M. Giger noch kurz den Autoschlüssel verstecken, dass dann ja niemand kann meckern. Das grösste Problem kam dann erst am darauffolgenden Tag; wo der Schlüssel wohl sein

mag? Leider hatte sie das Versteck vergessen! Aufging die Suche, die Zeit war bemessen. Nach langer Suche nach dem Schlüsselbund, waren die Finger der 5 Frauen schon langsam wund. Man hatte das Gefühl es vergingen Stunden, bis man den Schlüssel in ihrem eigenen Necessaire hat gefunden. #dieHellstIschSieNöd

Schänis National

I de Südostschwiiz, im Blick und idä 20 Minute het me vergangene Jahr einiges über Schänis gschriebä und au en Fernsehuftritt isch sicher de eintä oder anderä no in Erinnerung bliibä. #MediaGeil

Neue Fischart entdeckt!

Was für e Sensation, z'Schänis isch e neuu Fischart entdeckt worde, das interessiert die ganz Nation. De Fischereiverein laht verchünde, das öpis unüblichs neu in Chrüppelbach duet münde. «Für uns Fischer



ist das ein unhaltbarer Zustand» wird informiert, aber nöd nur d'Fischer sondern au d'Bevölkerig isch über dä Zuestand schockiert. D'Gemeind Schänis verhalti sich z'passiv, die Asicht isch aber eher relativ. Schliesslich söllet neuu Artä gschützt werde, und was gits bsundrigers als e neuu Fischart uf Erde. #TamponFisch

Lärmender Nachwuchs gesucht

Z'Silvester-Schällne isch z'Schänis ä langjäherigi Tradition, doch leider fehlt bi vielnä Iiwohner e chli d'Motivation. Me will diä Tradition neu ufläbe lo und alli Chind sind iglade, am Sunntig, 31. Dezember am Morge am 5ii zum Rathuusplatz z'cho. Damit au alli vo dem Alass erfahre düend, wird nöd nur ide Linthsiicht und de Ziitig Werbig gmacht, sondern au ide regionale Būs, damit alli wüset, wenn dass sie wo sie müend. Sogar im Bus z'Buchs het me vo dem bsundrigä Event vernoh, die Frage sei aber dahingestellt, öb den au wüekli öppert vo Buchs isch uf Schänis go Schällne cho. #HeiteriSchälle

Selbstunfall bei Schänis

Für Ufregig hät das Jahr au en bsundrigä Autounfall gsorget, zwei händ nämli ihres Auto direkt bi de Interkran versorget. Z'Auto isch zerscht über de linki Strasserand us cho und miteme Leitpfoste kollidiert, denn zrugg uf de Strass hets no en Zuun touchiert. Z'Auto hät den wiiter d'Fahrt ufgno, bis es dänn z'mitzt imene Kran zum Stillstand isch cho. Nachem Unfall hend diä zwei Insasse ohne



sich um de Schade z'kümmere d'Unfallstell eifach verloh, woruf d'Polizei d'Suechi nach dene zwei het ufgno. Doch bereits nach churzer Ziit het me diä zwei atrofte, sie händ nämli eis welä go trinkä und sind darum in Löwen füre gloffe. #WarumNöd

Chaos bei Bico

D'Schwiizer Matratzen-Branche isch ufgschreckt will d'Matratze mit Chemikalie versücht söllet si, aber wie cha den das nur si. De Dichlorebenzol-Ghalt söll drissg mal höher sie als erlaubt. Während me friedlich schlaft, schädigt das Gift Huut, Atemweg und Auge – das hät scho mängem de Schlaf graubt. En Blick-Leser het e Matratze bi de Bico z'Schänis kauft und sich bi de Hotline welä über das Problem informierä, doch irgendwie het das durecho nöd wüekli welä funktionierä. Woner den endlich durecho isch, hät me ihm zwar gantwortet doch leider nöd ganz so nett: «Borget sie

sich en anderer Matratze, oder nähmet sie ihre Sohn is Elterebett.» **#HeiteriMatratzä**

Serieneinbrecher gefasst!

Über 30 Iibrüch söll er im Sarganserland begange ha, der bösi Maa. Mitere grosse Suechaktion, het me ide Ziitig informiert, die ganz Nation. Sis Unwesä het er ii vielnä Hүүser triibä und au öpe amene Chüelschrank ischer chli länger stah bliibä. Amene



Mittwuchabig het das alles aber endlich z'Schänis es Endi gno, da isch der bösi Maa nämli de Polizei vercho. Zerscht het de Maa zwar no welä uf und devo, doch dankemne Spurt vo zwei Poliziste isch ihm das denn nöd glungä und sie hend ne festgno. **#HetschHaltMüesseSchnellerSpringe**



Schänner Töffreak

En Töfflibueb ischer scho früehner gsi, hüt ischer als «Schänner Töffreak» bim SRF debi: De Sämi Seliner als Motorradmechaniker und iigfleischte Ducati-Fanatiker. Bi de Dreharbeite isches z'Schänis acht Tag hektisch zue und her gange, sicher het er au mal denkt jetzt sötts den öppe lange. So viel z'säge seg er sich nöd gwöhnt und au nöd öppis für jedä, er schruubi lieber a de Motorräder antstatt z'redä. Scho siit 3 Jahr wet de Edgard Schnyder sind Betrieb öppert neuem übergeh, doch erscht de Sämi will ne denn endlich überneh. De renommierti Motorradbetrieb vom Edgy z'überneh isch nöd eifach, will z'Geld ufztriibä isch grad e chli e Sach. Vieli Stunde het er denn ide Werkstatt verbracht und us Schnyder Corse, schlussendlich tatsächlich doch no Seliner Corse gmacht. **#HerzlicheGratulation**

SCHÄNNER HÄFTLING

Im WK in Rümlang war Lööb stationiert, in seinem Zug war er bereits gut integriert. Bekannt lässt Lööb im Ausgang die Sau raus, geht immer schon als Letzter nach Haus. Auch im WK lässt er es sich nicht nehmen, nur im Raum Rümlang auszugehen. Er zog also mit zwei Kollegen noch weiter in die Langstrass, wo er völlig die Zeit vergass. Im Club wurden sie um drei Uhr ertappt und wurden von der Polizeipatrouille geschnappt. Im Kasten-



wagen wurden sie in Zürich chauffiert, sie machten grosse Augen, als der Wagen parkiert. Sie stiegen aus und stehen vor dem Gefängnis, das war also das Ergebnis. Dort wurden sie über Nacht eingesperrt, das hat sicherlich an den Nerven gezerrt. **#StrafeMussSein**

Wer bin ich ...

Schwierigkeitsstufe: **

1. Grüäzi, cool dass ich es id Fasnachtsziitig gschaft han. Bin zwar letscht Jahr viel i de Südosstschwizer Ziitig cho. Also gnauer gseit bini 29mal namentlich erwähnt worde. Ich denke, ich hans da ine gschaft, will ich nur ds beschte für Schänis wett. Es sind zwar nöd all immer glicher Meinig, aber allne chasch es eh nöd recht mache. Hend üs sicher au scho gseh und evt. sogar d Händ gschüttlet. Wünsch üch nu schöni Fasnacht.

Schwierigkeitsstufe ***

2. Hoi Hoi, Mängmal bini volle, mängmal bini leer, wer ich bin das isch nöd so schwer. Öb mir min Name gfällt? Nein nöd wüchlich, aber so isch er jetzt halt. Ä Schönheits OP hani au erscht gad vor kurzem ka, diä Glegeheit hani mir nöd welä entgah lah. Tierli hani gern und sie mich au, dass es mich git isch rational sehr schlau. I Ziitige han ichs gschaft wege grusige Sache, aber isch nöd mini Schuld gsi und han au nüt dagege chöne mache.

Schwierigkeitsstufe: *

3. Halli Hallo, Wiä gats dir? Mir gats guet. Bin vor kurzem wieder 34 Täg in Schänis uf Bsuäch gsie, es gfällt mir sehr, aber bin meh en Hobby-schänner, bin nur ab und zue ume. Wenn ich ume bin wüsets den alli relativ schnell. Du fragsch mich wiä ich usgeh. Also ich han viel Egge und Kante. Augefarb isch schwarz. Träge kei Brülle, aber gseh alles gstoche scharf. Diä meischte hend mich nöd so gern, das macht mich truurig, obwohl ich de eine Briefli Hei schicke. Im letschte Bsuäch hani pro Tag ca. 173 Briefli verschickt. Wer ich bin?

Schwierigkeitsstufe: ****

4. Hoi zämme, bin es bizli nervös, dass ichs nämli id Fasnachtsziitig schriebe dörf isch nu speziell, vorallem da ich gar nöd schriebe chan. Was chan ich über mich verzelle. Als richtige Schänner kennsch du mich in und uswendig, ich han kei Gheimnis vor dir. I de letsch jährige Fasnachtsziitig «TO DO Liste» bini au nu kurz erwähnt worde. Ich bin meischtens schwarz uf wiss.

Narrenkönige ausser Rand und Band

Die Chilbiziit sind d Schänner wieder am Fäschte dra, au d Narrenkönige hend ihre jährliche Usflug ka. Am Schluss vom Usflug hends d Chilbiparty usgsuächt und den diä au tatsächlich bsuächt. Mit Pauke und Trompete sinds denn cho und hend no es Pack Konfetti mitgno. Umegschmisse hends diä ohni Rücksicht uf Verlust und d Ufrum-Equipe hend den am nächschte Tag de Frust. Dä Trümpi het während em Usflug d Brülle verlore, er het nümme gwüsst wo, drum het er mal abwartet uf morä. D JBS fliessig am Konfetti zämälese und lueg was isch den da, da lit diä choge Brülle unter de Konfetti ja **#heiteriKonfetti**

OHNE BADEHOSE WIRD'S SCHWIERIG

Was gibt es schöneres als ein Badespass mit den Lieben, dachte sich Heidi und fuhr ins Alpmare zufrieden. In Pfäffikon angekommen bemerkt sie oh Schreck, die Badehosen fehlen im Gepäck. Priska, Yannik und Tim schon umgezogen, muss Heidi warten auf ihre Hosen. Sie hat ihrem lieben Hans am Telefon beschrieben, dass er soll die Blauen bringen die zu Hause herumliegen. Hans macht nicht lange und packt ein, wollen es nur die Richtigen sein. Prompt ist er mit den Falschen gekommen, trotzdem wurde am Schluss zufrieden geschwommen. **#gschiederEimalMehNacheluegeObMerAllesHät**

NARRÄ-TALK

Interview mit Narrenkönig 2017



5 Worte die Fasnacht für dich beschreiben.

Konfetti, Guggenmusik, Kostüme, Morgenstunden und Menschen.

Fasnacht ohne Simi möglich?

Diese Frage kannst du selber beantworten. Eher nicht möglich, oder?

Persönliches Highlight aus deiner Amtszeit?

Die eigentliche Wahl war schon ein Highlight. Wenn du nicht weisst, dass du Narrenkönig wirst, wird alles etwas auf den Kopf gestellt. Ob Beizlifasnacht, Fasnachtsumzüge,

Guggenauftritte oder Kinderfasnacht – es gab so viele einmalige Erlebnisse. Ich habe das Amtsjahr in vollen Zügen genossen und kann definitiv nicht nur ein Highlight nennen.

Schmudo oder Sackgass?

Ich ziehe den Hut vor der Organisation der Sackgass – ein riesiges und einzigartiges Fest, welches ich durchaus genieße. Ich bevorzuge jedoch den Schmudo. Egal ob jung oder alt, am Schmutzigen Donnerstag ist das ganze Dorf verkleidet und man trifft sich im Mehrzweckgebäude. Zudem findet die traditionelle Narrenkönigwahl statt, was immer viel Spannung mit sich bringt.

Umzug oder Maskenball?

Grundsätzlich finde ich die Vielfalt an Fasnächtlern und Mottos an den Umzügen grandios. Das ist ein Kulturgut, welches weitergelebt werden muss. Als Narrenkönig fand ich diese natürlich super. Aber als Musiker würde ich ein Maskenballauftritt bevorzugen – da kocht die Halle.

Katersuppe oder Siggwürscht?

Heute schramme ich meist haarscharf an Sigg's Würsten vorbei. Darum tut mir in diesen Tagen die Katersuppe etwas besser.





Chaos führt zu Unfall

D'Lea hät immer viel um d Ohre, trotzdem wür sich s'Zimmer ufruume für sie lohnä. Ihre isch nämli es blöds Missgschick passiert, sie hält viel z'tue gha und hät drum pressiert. Ufem Bode liit i ihrem Zimmer es Blatt, jetzt wird's für die Schafdefreudige glatt. Plötzli rutscht sie nämli uf dem Blatt us, ihre Fuess duet höllisch weh – sie chunnt nöd drus. Wägm Fuess gaht sie is Spital zum vomne Arzt sini Meinig ha, prompt muess sie dänn mit Stöck laufe und ä blödi Schinä aa haa. **#wasmeintächtdSUVAzudem**

Überraschung mit Backkünsten

Ds Heidi Zahner häts nöd so mit em Kueche bache, drum duet sie für d'Gäst amel gern en Kaufte ufmache. Doch was isch au das für öppis nüartig, schreibt ds Heidi sich selber uf e Chuechelite - wie abartig! Ganz gspanne isch mer a de

Chinderfasnacht gsi, was es echt für en Kueche wird sii. Tatsächlich hät ds Heidi ihres Können bewiese und en huusgmachte Streuselchueche vorgewiese. **#merDörffSichSelberNödUnterschätze**

BARPRIIS-SIEGER

Unter Barpriis-Sieger sind all Lüüt gemeint, wo amne Fest als letzts d Bar verlah händ. Folgende Lüüt hend im Jahr 2017 unter die glückliche Gwünner gschaft:

Lösungen Bilderrätsel

1. Grillstand bei Schützenhaus in Dorf
2. Unterführung in Rufi
3. Schulhaus Maseltrangen
4. Türe beim Rest. Schwert
5. Gallusturm
6. Sitzungszimmer im Freizeit- und Kulturzentrum Eichen

- SchmuDo: Jan Fritschi
- Sackgass: en Teil vom TV Schänis (mit direktem Weg uf Chaltbrunn am Sunntig)
- Jubiläumsfest Jodelclub: Patrick Schnyder, Fabian Glarner
- Linthbiitsch: Urs Glarner
- Chilbi-Party: Keks
- HaFuTu: Bert Jud, Hämpe (de Jüngst)
- Jumachränzli: Bert Jud, Reto Grob

Lösungen zu wer bin ich:

1. Herbert Küng
2. Chrüppelbach
3. Blitzer
4. Schännerlied

Wussten Sie, dass ... ?

- ... d Eliane Jud vu de PH es Dozentähonorar für es Referat übercho het, obwohl sie nöd asatzwiis eis ghalte het?
 - ... d Moni Rüegg innerhalb vonere Wuche beid Zächä broche het?
 - ... es z Schänis zum erste Mal die Gschicht ä Dönerbuude git?
 - ... Jäger ä Luchsfalle mit Kamera ufgstellt hend? S einzige, was sie gseh hend, sind leider nur es paar Biker gsi.
 - ... die alt Wiehnachtsbelüüchtig vo Kaltbrunn wetterfester isch, als die neu vo Schänis? I de Gallusgass lüchtet die nämlich während de ganze Wiehnachtszit in vollster Pracht ohni irgendwelchi Schäde.
 - ... d Mara Steiner nach de Turnshow z'Dirndl nöd ufbracht het und darum bim Beni Beglinger het müesse go lüüte? (hät aber leider niemert ufgmacht)
 - ... d Tina B. in Italie öpe 3mal blitzt het?
 - ... z Fräulein Schwitter nach ihrne lange Ferie z Australie kuum ä halb Stund dihei gsi isch und denn schu z Telefon glüütet het und ihre en charmante Herr die freudig Bootschaft mitteilt het, dass sie Ferie im Wert vu 3000 Fr. gwunnä het? D Hauptsach sie het ä kei Ahnig gha bi welle Wettbewerbi sie echt da mit gmacht het.
 - ... uf de Materialliste fürs Summerlager immer und immer wieder Packpapier drufgstande isch, will das eifach zum Standartmaterial ghört? Leider isch das Packpapier eifach niets ume gsi au wenn de Materialwart vu de JBS behauptet het, dass er mit Sicherheit ganz viel Packpapier ghaucht het. Liebe Herr Schöpfer Packpapier ist nicht gleich Backpapier...
 - ... z Fräulein Riget und z Fräulein Schwitter im WhatsApp 7 verschiedeneni Gruppechats füh-
- red, wo nur sie zwei Mitglieder devo sind? Jede Chat het en bestimmte Namä und je nach Gspröchstthema wird natürlu au in dementsprechendä Chat inegschriebe. Ordnung muss sein!
 - ... de Reto S. z Adventschranzne vu de JBS het welle uf de Dezember (nachem 1. Advent) verschiebe, damit die Chränz nöd eso schnell verträchnet?
 - ... die Poststelle in Schänis geschlossen wird?
 - ... D Spändebrief vo de Samariter Schänis in Riede vertreit worde sind anstatt in Rufi und Maseltrange? Es paar Izahlige händ sie dänn vo Riede ufs Konto übercho.
 - ... Claudia Z. eigentlich ihre Tochter in die Geigenstunde bringen sollte. Claudia war ziemlich im Schuss auf dem Weg von Weesen Richtung Schänis. Leider hat sie die falsche Autobahneinfahrt erwischt und fuhr Richtung Chur. Kein Problem, in Murg wollte sie es dann nochmals versuchen. Doch prompt fuhr nochmals falsch ein und wieder Vollgas Richtung Chur. Die kleine Angelina verpasste ihre Geigenstunde.



Handy auf Abwegen

Z'cÜ und d'Migi hend letscht Jahr en luschtigä Abig a de Chaltbrunner Fasnacht verbracht und sich dementsprechend au erscht ii dä früenä Morgestunde uf de Heiweg gmacht. Dihei ide Villa Kunterbunt a cho, hends denn de Abig no circa 1 Stund bi Klatsch & Tratsch ufem Sofa usklinge lo. Zimli müed sinds denn aber au scho bald is Bett gfalle, bis plötzli d'Migi ihre Name ghört het vom Cü unde ufe halle. Ganz verzwiiflet het nämli z'cÜ ihres Handy gsuecht und eifach nüme gfunde... isch echt das no z'Chaltbrunn unde? Au d'Migi het nöd gwusst wo das chönti si, und sie hend sich gmeinsam überleit, wo's a dem Abig überall sind hii. Plötzlich hends di guet Idee, dass es ja es App git wo me de Ort vo sinä Fründä cha eruierä, wie-so denn also nöd mal so am Cü sis Handy z'gfindä probierä. Denn händs das usprobiert und man siehe da... jetzt zeigts uf dere Charte am Hämpe sis Huus a, chum dem lüütemer grad mal a! De Hämpe het den das Telefon au tatsächlich abgnoh und denn isch au tatsächlich uscho, das de Hämpe am Cü ihres Handy het heignoh. Jetzt hät sich am Cü sis händ uf de Heifahrt im Taxi zwüschet de Sitz versteckt und wo den de Hämpe im glichä Taxi (nur halt eifach 1 Fahrt später) hei isch, het er das verlorne Ding entdeckt. Ganz entschlossä hend sich



z'cÜ und d'Migi denn uf de Weg richtig General-Hotze-Weg gmacht und scho bi de Tatsach, das sie z'Handy so wieder gfunde hend, recht glacht. Das isch aber nunig ganz alles gsi, will diä Gschicht isch somit nunig ganz verbi. Bim Hämpe a cho verzellt er nämli es biz nervös, dass z'cÜ doch bitte diä Filmlü und Föteli wo sie ufem Handy gfindt grad söll lösche, will sie seget nöd alli ganz so seriös. De Hämpe isch nämli uf de Heifahrt no uf e super Idee cho, und het churzerhand für z'cÜ no öppis ufgnoh. **#WeitereInfosBeiCüErhältlich**

75 Jahre Queen Theresa

- 08.02. Schmudo Maskenball & Narrenkönigswahl
- 09.02. Beizlifasnacht mit Schnitzelbänke
- 10.02. Powerumzug & Sackgass
- 11.02. Katersuppe, Beizlifasnacht und Schnitzelbänke
- 12.02. Kinderfasnacht Schänis und Maseltrangen, Uslumpete

